



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN



# Lehrbericht 2014

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

Studiendekan Prof. Dr. Ulrich Detges

POSTANSCHRIFT

Ludwig-Maximilians-Universität München

Romanische Philologie

Schellingstr. 3

80799 München

Tel.: + 49 (089) 2180 2299

Fax: +49 (089) 2180 16466

E-Mail: [Detges@romanistik.uni-muenchen.de](mailto:Detges@romanistik.uni-muenchen.de)

## Inhalt

1.	Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften	3
2.	Lehre@LMU	3
3.	Lehrpreise	4
4.	Evaluierung der Lehre	4
5.	Auslastung der Lehrveranstaltungen	10
6.	Studienzuschüsse	18
7.	Studierendenstatistik	20
8.	Die Entwicklung der Studierendenzahlen von WS 05/06 bis WS 13/14	24
9.	Das fakultäre Nebenfach <i>Sprache, Literatur, Kultur</i> (SLK)	31
10.	Internationale Beziehungen	32
11.	Deutschlandstipendien	34
12.	Die Lehre an der Fakultät 13	35

## 1. Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

An der Fakultät 13 waren im Sommersemester 2014 insgesamt rund 16.000 Studierende in 16 Fächer eingeschrieben, von denen das mit Abstand größte die Germanistik mit 6.940 Studienfällen, das kleinste das Fach Finnougristik mit 46 Immatrikulationen. Derzeit sind rund 800 Lehrende (einschließlich der Lehrbeauftragten) an der Fakultät tätig. Die Fächer, die administrativ in drei Departments zusammengefasst sind, organisieren ihre Lehre weitgehend selbstbestimmt. An der Fakultät sind die folgenden Fächer vertreten (in alphabetischer Reihenfolge):

<b>Fächer an der Fakultät 13</b>
<b>AIS = Allgemeine Sprachwissenschaft, Indogermanistik und Albanologie (Dep. II)</b>
<b>Anglistik (Dep. III)</b>
<b>Amerikanistik / Nordamerikastudien (Dep. III)</b>
<b>AVL = Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik (Dep. I)</b>
<b>Buchwissenschaft (Dep. I)</b>
<b>Computerlinguistik (Dep. II)</b>
<b>DaF = Deutsch als Fremdsprache (Dep. I)</b>
<b>Finnougristik / Uralistik (Dep. II)</b>
<b>Germanistik (Dep. I)</b>
<b>Italianistik (Dep. II)</b>
<b>Klassische Philologie / Griechische und Lateinische Philologie (Dep. II)</b>
<b>Phonetik und Sprachverarbeitung / Speech Science (Dep. II)</b>
<b>Romanistik (Dep. II)</b>
<b>Skandinavistik / Nordistik (Dep. I)</b>
<b>Slavistik (Dep. II)</b>
<b>SLK = Sprache, Literatur und Kultur (das breite Nebenfach der Fakultät)</b>

## 2. Lehre@LMU

Die LMU hat ihr erfolgreiches Abschneiden im „Qualitätspakt Lehre“ von Bund und Ländern genutzt, um ein integriertes Maßnahmenprogramm, Lehre@LMU, umzusetzen. Das Programm verfolgt drei wesentliche Ziele:

- a) Stärkung von Forschungs- und Praxisorientierung in der Lehre,
- b) Ausbau des Betreuungs- und Beratungsangebots für Studierende,
- c) Weiterbildungsprogramme für Lehrende und Tutoren.

Die Fakultät 13 hat sich im Sommersemester 2012 um Mittel aus Lehre@LMU beworben. Für den Zeitraum vom WS 2012/13 bis einschließlich Sommersemester 2014 wurden ihr bewilligt:

- a) eine halbe Stelle TV-L E13 zur Einrichtung eines Studienbüros.
- b) eine halbe Stelle TV-L E13 zur Einrichtung eines Praxisbüros.
- c) rund € 125.000.- für studentische Forschungsprojekte.

d) rund € 51.000.- zur Stärkung der Praxisorientierung.

e) rund € 350.000.- für zusätzliche Tutorien.

Im Januar 2014 hat die Fakultät einen **Verlängerungsantrag** gestellt, der in wesentlichen Teilen bewilligt wurde. Für den Zeitraum von Oktober 2014 bis September 2016 wurden bewilligt

f) die Verlängerung von Studienbüro und Praxisbüro (bzw. der entstprechenden Stellen, s.o., a, b).

g) eine weitere halbe Stelle TV-L E13 zur Stärkung der Forschungsorientierung der Lehre.

h) rund € 170.000.- für studentische Forschungsprojekte.

i) rund € 62.000.- zur Stärkung der Praxisorientierung.

j) rund € 283.000.- für zusätzliche Tutorien.

Für den Zeitraum von April 2012 bis September 2016 hat die Fakultät somit außer den drei halben Stellen unter a), b) und g) Sach- und Hilfskraftmittel in einer Höhe von insgesamt rund **€ 1.166.000.-** eingeworben. Diese Mittel werden weiterhin fakultätsöffentlich ausgeschrieben.

### 3. Lehrpreise

Die Hochschulleitung bzw. der Ausschuss für Lehre und Studium hatten im Wintersemester 2014 über die Vergaben von drei Lehrpreisen zu entscheiden. Dazu waren die Fakultäten um Vorschläge gebeten worden. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden über den Mailverteiler des Studienbüros an alle Lehrenden und Studierenden der Fakultät weitergeleitet. Von den insgesamt 14 Vorschlägen, die im Dekanat eingingen, wurden der Hochschulleitung folgende Personen bzw. Projekte benannt:

#### 3.1 für den Forscherpreis für exzellente Studierende

a) das literaturwissenschaftliche Projekt "Revision des Gesamtwerkes von Joseph Roth im Hinblick auf die Erarbeitung einer textkritischen Gesamtausgabe" von Herrn Benjamin Friedrich; dieses Projekt wurde betreut von Herrn Prof. Dr. Rolf Selbmann aus der Germanistik.

b) das sprachwissenschaftliche Projekt "Digitale Aufbereitung des historischen Wörterbuchs *Deutscher Sprachschatz*" von Herrn Sebastian Alexander Göttel, betreut von Frau PD Dr. Christiane Wanzeck aus der Germanistik.

#### 3.2 für den Lehrinnovationspreis

den interdisziplinären Projektverbund "Brückensteine" aus der Germanistik (Frau PD Dr. Sabine Anselm, Herr Prof. Dr. Sven Hanuschek, Frau Dr. Ute Hofmann, Herr Dr. Marcel Schellong, Herr Andreas Schöffmann M.A. und Frau PD Dr. Anke Werani).

#### 3.3 für den Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern

Herrn Dr. Maximilian Hadersbeck (Computerlinguistik)

Wir bedanken uns ausdrücklich auch für alle diejenigen Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden konnten. Für nähere Auskünfte stehen Studienbüro und Studiendekan gerne zur Verfügung. Von den 4 Vorschlägen aus unserer Fakultät war das Projekt „Brückensteine“ erfolgreich, das einen der (in diesem Jahr vier) Universitätspreise für innovative Lehre erhielt. Wir gratulieren herzlich!

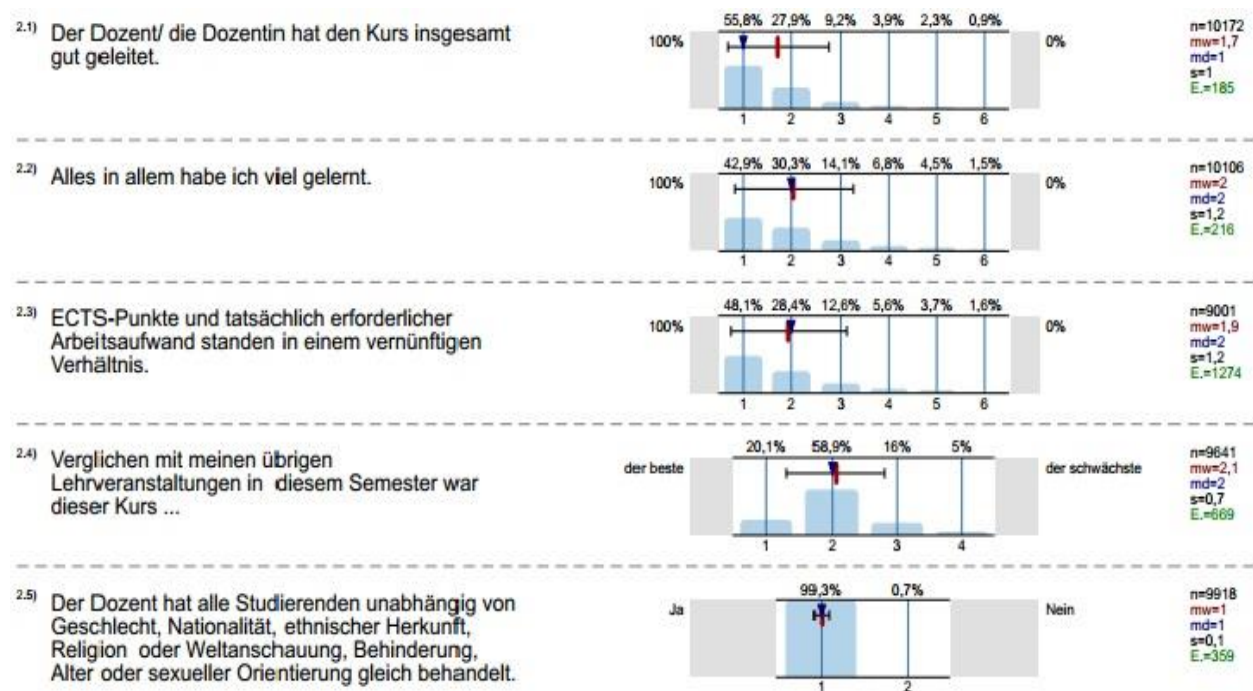
### 4. Evaluierung der Lehre

Die zentrale Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der Fakultät wurde im WS 2013/14 und im Sommersemester 2014 jeweils am Semesterende in elektronischer Form durchgeführt. Wie aus den Zah-

len der Rubrik 16 unter 4.2. hervorgeht, war die Beteiligung der Studierenden in beiden Semestern erfreulich hoch. Gegenüber dem Wintersemester 13/14 hat sich das Urteil der Lehrenden über die Evaluierungspraxis an der Fakultät leicht verbessert, obwohl hier weiterer Handlungsbedarf besteht. Ein ursprünglich für das Sommersemester 2014 geplanter **Workshop** zur Auswertung von persönlichen Evaluierungsergebnissen wurde im November 2014 nachgeholt.

#### 4.1 Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2014

Im Folgenden sind die fünf Fragen des zentralen Fragebogens und das fakultäre Gesamtergebnis für das Sommersemester 2014 aufgeführt. Die Frage 4 (die wie bereits im vergangenen Semester in den Dozentenfragebögen extrem kontrovers kommentiert wurde) wird in der graphischen Darstellung nicht ganz vollständig abgebildet. Die Frage lautete: „Verglichen mit meinen übrigen Lehrveranstaltungen in diesem Semester war der Kurs a) der beste, b) einer der besseren, c) einer der schwächeren, d) der schwächste“. Wie das unten aufgeführte Gesamtergebnis zeigt, sind die Studierenden der Fakultät mit der weit überwiegenden Mehrzahl der Lehrveranstaltungen zufrieden oder sehr zufrieden: die Optionen a) („der beste“) und b) („einer der besten“) wurden von insgesamt 79% der teilnehmenden Studierenden angekreuzt.



#### 4.2 Evaluierungsergebnisse nach Fächern und Fachteilen (WS 13/14 und SS 14)

Im Folgenden sind die Antworten auf die Frage 2 („Alles in allem habe ich viel gelernt“), unterteilt nach Fächern und Fachteilen aufgeführt. Die Bewertungsskala reicht von 1 („trifft voll und ganz zu“) bis 6 („trifft ganz und gar nicht zu“).

		„Alles in allem habe ich viel gelernt.“		Anzahl Bögen	
		WS 13/14	SS 2014	WS 13/14	SS 2014
<b>1. Departments</b>					
<b>1.1. Department I</b>	Gesamt	2,2	2,1	4087	3641
	PS	2	2	1730	1430
	HS	2,3	2,2	827	702
	V	2,7	2,1	876	559
	ES	-	2,1	-	591
<b>1.2. Department II</b>	Gesamt	2,1	2	4223	3880
	PS	2,1	2,2	713	536
	HS	2,2	1,9	656	228
	V	2,3	2,2	621	523
	Sprachpraxis	-	1,5	-	650
	Ü	-	2	-	1435
	ES	-	1,9	-	185
<b>1.3. Department III</b>	Gesamt	2,2	2,1	2802	2689
	PS	2	2,1	469	704
	HS	2,1	2	513	407
	V	2,6	2,4	526	343
	Sprachpraxis	2,4	2,3	751	702
	Ü	-	2	-	1109
<b>2. Allgemeine &amp; Indogermanische Sprachwissenschaft</b>					
	Gesamt	2,4	1,6	97	61
	PS/HS	-	1,8	-	36
	V	-	1,8	-	13
<b>3. Allgemeine &amp; Vergleichende Literaturwissenschaft</b>					
	Gesamt	2,4	2,2	75	240
	PS	-	2,3	-	141
	HS	-	2,3	-	48
	V	-	1,6	-	51
<b>4. Amerikanistik</b>					
	Gesamt	2,1	1,9	693	398
<b>4.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2	2	117	158
	Kulturwissenschaft	2,3	1,9	177	140

<b>4.2. Kurstypen</b>	PS	2	1,9	170	102
	HS	2	1,5	68	42
	V	2,1	2,4	161	49
	Ü	-	1,9	-	133
<b>5. Anglistik</b>					
	Gesamt	2,4	2,1	1832	2259
<b>5.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,1	2,2	312	505
	Linguistik	2,5	2,2	428	449
	Mediävistik	1,7	2	54	152
	Fachdidaktik	2,7	2,1	256	273
	Literar. Übersetzen	2,3	1,8	31	178
	Sprachpraxis	2,4	2,3	751	702
<b>5.2. Kurstypen</b>	PS	2	2,2	423	577
	HS/MS	1,8	2	95	365
	V	2,9	2,3	363	294
	Ü	-	2,1	-	975
<b>6. Computerlinguistik</b>					
	Gesamt	2,5	3,1	117	113
	V	-	2,9	-	68
	Ü	-	3,2	-	32
<b>7. Deutsch als Fremdsprache</b>					
	Gesamt	2,5	2,2	715	741
<b>7.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,6	2,5	278	183
	Linguistik	2,5	2,1	250	394
<b>7.2. Kurstypen</b>	PS	2,6	2,3	77	237
	HS/MS	2,2	2,1	87	129
	V	2,4	1,9	239	177
<b>8. Finnougristik</b>					
	Gesamt	1,4	1,5	130	73
	Linguistik	1,1	2,3	22	12
	Literaturwissenschaft	1,6	1,3	58	19
	Sprachpraxis	1,3	1,5	50	42

<b>9. Germanistik</b>					
	Gesamt	2,1	2,1	2533	2163
<b>9.1. Fachteile</b>	Literaturwiss. (NdL)	2,3	2,1	767	636
	Linguistik	2,3	2,2	708	479
	Mediävistik	1,8	1,7	284	249
	Fachdidaktik	1,9	2	586	495
	DDaZ	1,9	2,1	188	221
	Buchwissenschaft	-	2,5	-	78
<b>9.2. Kurstypen/Fachteile: PS</b>	PS NdL	2,1	2	369	222
	PS Linguistik	2	2	302	204
	PS Mediävistik	1,8	1,8	186	120
	PS Fachdidaktik	1,8	1,6	330	80
	PS DDaZ	-	2,2	-	199
	PS Buchwissenschaft	-	2,3	-	23
<b>9.3. Kurstypen/Fachteile: HS</b>	HS/MS NdL	2,1	2,2	135	186
	HS/MS Linguistik	2,2	2,8	103	17
	HS/MS Mediävistik	1,5	1,8	32	36
	HS/MS Fachdidaktik	1,6	2,7	6	41
<b>9.4. Kurstypen/Fachteile: V</b>	V NdL	3,6	2,5	314	125
	V Linguistik	2,9	2,4	213	69
	V Mediävistik	-	1,9	-	13
<b>9.5 Kurstypen/ Fachteile: ES</b>	ES NdL	-	1,9	-	93
	ES Linguistik	-	2,2	-	93
	ES Mediävistik	-	1,6	-	79
	ES Fachdidaktik	-	2,2	-	334
<b>10. Italianistik</b>					
	Gesamt	2,1	1,9	528	369
<b>10.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,7	2,2	116	150
	Linguistik	1,9	2	216	24
	Sprachpraxis	1,9	1,6	196	191
<b>10.2. Kurstypen</b>	PS	1,4	2,2	9	27
	HS/MS	1,7	2	19	40
	V	2,1	1,9	134	48
	Ü	-	2,5	-	65



<b>11. Klassische Philologie</b>					
	Gesamt	1,9	1,9	1544	894
<b>11.1. Griechisch</b>	Gesamt	1,7	1,6	180	125
	Literaturwissenschaft	1,7	1,5	174	43
	Sprachpraxis	1,7	1,6	106	57
<b>11.2. Latein</b>	Gesamt	2,1	2	542	769
	Literaturwissenschaft	2,4	2,1	136	192
	Lektüre	2,2	2,1	144	173
	Sprachpraxis	1,7	1,7	207	281
	Fachdidaktik	2,2	2,1	55	70
<b>11.3. Kurstypen (Griechisch &amp; Latein)</b>	PS	1,9	1,7	86	83
	HS/MS	2,3	1,6	103	39
	V	2,3	1,8	98	33
<b>12. Nordistik</b>					
	Gesamt	1,7	1,7	286	296
<b>13. Phonetik</b>					
	Gesamt	2,4	2,4	272	262
<b>14. Romanistik</b>					
	Gesamt	2,1	2	1501	1701
<b>14.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,3	2,2	304	284
	Linguistik	1,9	1,8	362	424
	Fachdidaktik	2	2,3	59	97
	Sprachpraxis Französ.	2	1,8	378	459
	Sprachpraxis Spanisch	2,2	2	371	421
	Sprachpraxis Portug.	1,8	1,6	27	12
<b>14.2. Kurstypen</b>	PS	2,1	2,1	169	109
	HS/MS	2,1	2,2	143	115
	V	2,3	2,2	217	210
<b>15. Slavistik</b>					
	Gesamt	1,8	1,6	328	277
	Literaturwissenschaft	1,9	1,7	135	86
	Linguistik	1,7	1,7	62	57
	Sprachpraxis	1,7	1,4	131	134

<b>16. Beteiligung</b>	<b>Anzahl Bögen</b>		<b>Anzahl Kurse</b>		<b>Bögen/Kurs</b>	
<b>WS 2011/12 (manuell)</b>	7.239		529		13,7	
<b>SS 2012 (elektron.)</b>	8.079		1.068		7,6	
<b>WS 2012/13 (elektron.)</b>	9.423		1.074		8,8	
<b>SS 2013 (elektron.)</b>	7.576		1.130		6,7	
<b>WS 2013/14 (elektron.)</b>	11.112		1.322		8,4	
<b>SS 2014 (elektron.)</b>	10.393		1.260		8,2	
<b>17. Dozentenumfrage</b>						
	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS14
1. Ich messe der universitären Lehre einen hohen Stellenwert bei.	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3
2. Der Idee einer Evaluierung durch die Studierenden stehe ich grundsätzlich positiv gegenüber.	1,6	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6
3. Der aktuellen Praxis der Evaluation der Lehre an der Fakultät 13 stehe ich positiv gegenüber.	2,6	2,5	2,5	2,6	2,7	2,6
4. Die bisherigen Evaluationsrunden haben geholfen, meine Lehre zu verbessern.	3,6	3,0	3,0	3,2	3,2	3,2
5. Die bisherigen Evaluationsrunden haben die Situation der Lehre in meinem Fach insgesamt verbessert.	4,4	3,7	3,7	3,7	3,6	3,5
6. Es sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, öffentlich über Fragen der Lehre zu diskutieren.	2,8	2,3	2,2	2,5	2,6	2,5

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden durch das Studienbüro bereitgestellt. Herzlichen Dank an Anna-Lena Müller für die Aufbereitung der Ergebnisse aus dem WS 2013/14 und an Agnieszka Kubacka-Mauer für die Resultate des SS 2014.

## 5. Auslastung der Lehrveranstaltungen im Jahr 2014

Wie in den Vorjahren war die Auslastung der Kurse in den beiden erfassten Semestern (Winter 2013/14 und Sommer 2014) alles in allem ausgewogen. Allerdings verschleiern die Durchschnittswerte den Umstand, dass wirklich günstige Teilnehmerzahlen oft erst in den höheren Semestern erreicht wurden. Die insgesamt positive Situation ist vor allem das Resultat eines sinnvollen Einsatzes der Studienbeiträge durch die Fächer und Departments. Die Zahlen der folgenden Aufstellung wurden von den einzelnen Fächern auf der Grundlage der Belegungszahlen in HISLSF bereitgestellt. Dies erklärt eine leichte Uneinheitlichkeit der Darstellung, die jedoch die Lesbarkeit der Zusammenstellung kaum beeinträchtigt. Ein weiterhin ungelöstes Problem, das in der folgenden Aufstellung deutlich wird, besteht in der Intransparenz der vielfältigen Formate und Bezeichnungen für die Lehrveranstaltungstypen der Fächer. Dies erschwert beispielsweise die Orientierung der Studierenden im Lehrangebot der Fakultät. Für unseren Überblick über die Aulastung der verschiedenen Lehrveranstaltungstypen haben wir folgende Etiketten gewählt.

**a) Einführende Veranstaltungen,**

beispielsweise fachspezifische Proseminare oder Übungen, jedoch

- keine Vorlesungen (diese erscheinen unter "Vorlesungen"),
- keine Tutorien (erscheinen unter "Vertiefungsveranstaltungen" bzw. sind nicht belegt),
- keine allgemeinen Orientierungsveranstaltungen.

**b) Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau),**

beispielsweise Proseminare.

**c) Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau),**

beispielsweise Haupt- und Masterseminare.

**d) Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)****e) Sprachpraktische Veranstaltungen**

<b>Teilnehmerzahlen Winter 2013/14 und Sommer 2014</b>				
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Allg. &amp; Indogerman. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	21	2	10	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	16,8	8	7,7	10
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	9,1	8	5,2	14
Vorlesungen	20	5	23,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,1	3	6,2	6
Sprachpraktische Veranstaltungen	9,2	6	6	1
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Allg. &amp; Vergleichende Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	27,6	31	17,6	32
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23	2	11	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17,1	10	16,3	13
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12,8	6	16,3	6
Vorlesungen	75	2	51	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	10,3	11	15,3	10
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Amerikanistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	160	2	135	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	28	9	25	19
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15	31	10	18
Vorlesungen	134	2	80	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	25	8	14	10
Sprachpraktische Veranstaltungen	20	5	20	3

	Wintersemester 13/14		Sommersemester 14	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Anglistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	16,9	11	15,6	9
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23,5	14	23,1	16
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16,3	19	15,6	18
Vorlesungen	77,4	5	60	5
<b>2. Linguistik und Historische Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	33	13	28,3	13
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26,4	9	25,3	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16,1	17	18,8	18
Vorlesungen	84,8	4	91	4
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführungsvorlesung	139	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26,7	10	11,5	2
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,4	16	18,1	24
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7	4	28	4
<b>4. Literarisches Übersetzen</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	9	8	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	-	-	6,2	5
Vorlesungen	12	1	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)				
<b>6. Sprachpraxis</b>	<b>23,3</b>	<b>96</b>	<b>21,1</b>	<b>103</b>
	<b>Wintersemester 13/14</b>	<b>Sommersemester 14</b>		
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Buchwissenschaft</b>	<b>27,0</b>	<b>32</b>	<b>19,9</b>	<b>30</b>
Einführende Veranstaltungen Grundkurs, Methodenkurs - ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft	17,5	2	9	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau) Proseminar - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik und SLK	18,0	4	31,3	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau) Fortgeschrittenenseminar (BA), Hauptseminar (MA) - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP Oberseminar (BA) – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft	12,6	5	23,3	4
Vorlesungen Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP	196,5	2	35	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen) Berufspraktische Übung (BA/MA), Lektürekurs (MA), Tutorium – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft	15,8	19	19,2	21
	<b>Wintersemester 13/14</b>	<b>Sommersemester 14</b>		
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Computerlinguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	74	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	60	5	31,3	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17	6	26,2	9

Vorlesungen	26	10	29,7	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8	6	22,4	5
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Deutsch als Fremdsprache</b>	39,6	54	23,9	<b>51</b>
<b>1. Literaturwissenschaft</b>	48	13	11,7	<b>3</b>
Einführende Veranstaltungen	68	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	30,5	4	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	27	2	16	2
Vorlesungen	113,3	3	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	40	2	19	1
<b>2. Sprachwissenschaft</b>	38,6	9	33,5	<b>15</b>
Einführende Veranstaltungen	59,3	3	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-	15,4	6
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	24	4	21,8	4
Vorlesungen	-	-	74	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	32,5	2	22,7	3
<b>3. Sprachlehr-/lernforschung</b>	36,7	18	48	11
Einführende Veranstaltungen	-	-	54	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	24,4	5	14	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22,8	5	24	5
Vorlesungen	71	2	147	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	28,5	6	25,5	2
<b>2. Kulturwissenschaft</b>	38,7	4	56,3	10
Einführende Veranstaltungen	-	-	46,5	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-	14,5	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	38	2	34	1
Vorlesungen	44	1	160	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	34	1	27	1
<b>3. Berufsorientierung, Propädeutik</b>	36,1	10	25,5	12
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Finnougristik</b>				
Einführende Veranstaltungen	9	1	11,5	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	8	13	7,3	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	4	3	7,3	3
Vorlesungen	9	2	5,7	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7	4	4,4	10
Sprachpraktische Veranstaltungen, Finnisch	22	2	15	2
Sprachpraktische Lehrveranstaltungen, Ungarisch	12,5	2	10,5	2

	Wintersemester 13/14		Sommersemester 14	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Germanistik</b>				
<b>1. Neuere deutsche Literatur</b>				
Einführende Veranstaltungen	26,8	19	16,4	18
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	20,5	42	20,7	35
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	14,6	35	16,8	32
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	21,8	18	23,9	17
<b>2. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	28	18	31,1	9
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	24,5	24	20,6	27
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	14,8	25	17,9	18
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	21,8	18	17,1	8
<b>3. Mediävistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	33,7	11	19,6	11
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	20,9	14	19,9	13
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,3	16	13,3	13
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	19,8	8	13,3	11
<b>4. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	30,0	21	32,7	24
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	24,5	19	14,8	21
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22,8	5	32,4	5
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	21,9	9	22	10
<b>5. Didaktik Deutsch als Zweitsprache</b>				
Einführende Veranstaltungen	19,9	7	26,9	7
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23,0	4	22,7	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	24,8	13	25,9	14
Vorlesungen (aus anderen Fächern importiert)	248	1		
	Wintersemester 13/14		Sommersemester 14	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Italianistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	14	3	44	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)			18,6	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,3	3	13,5	4
Vorlesungen				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	24,4	5	-	-
	7,6	5	5	2

<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	18,3	3	24	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)			13	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	5	1	14	2
Vorlesungen	27	2	31	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7,3	3	-	-
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	71	1	10	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26,3	3	-	-
Vorlesungen	13	1	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	6	1	3	1
<b>4. Sprachpraxis</b>				
	21,5	34	21,4	24
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Klassische Philologie</b>				
<b>1. Latein</b>				
	29,5	65	30,1	57
Einführende Veranstaltungen	54,9	7	50,5	4
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	20,6	10	20,3	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	30,8	6	20,3	6
Vorlesungen	53	3	52,3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	26,1	15	31,1	22
Sprachpraktische Veranstaltungen	24,6	24	26	18
<b>2. Griechisch</b>				
Einführende Veranstaltungen	20,4	7	12	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	21	2	13	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20,7	3	7	7
Vorlesungen	29,3	3	13,3	3
Sprachpraktische Veranstaltungen	13	3	12,8	12
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,1	14	6,6	11
<b>3. Fachdidaktik</b>				
	28,8	8	25,4	9
Einführende Veranstaltungen	18	1	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23,8	4	21,3	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	28	2	16,3	3
Vorlesungen	61	1	49	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)			46	1
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Nordistik</b>				
<b>1. Neuskandinavistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	52	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	30,5	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,5	2	12	2

Vorlesungen	96	1	61	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,5	2	-	-
<b>2. Altskandinavistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	98	1	24	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	19	1	13	2
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,5	2	7,8	4
Vorlesungen	67	1	77	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16	3	13	1
<b>3. Sprachpraxis</b>				
Dänisch	9,7	6	10,2	5
Isländisch	9,8	5	14,5	4
Norwegisch	10,7	6	8,4	5
Schwedisch	15,9	7	13,6	7
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Phonetik &amp; Sprachverarbeitung</b>				
Einführende Veranstaltungen	44	5	28	6
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	32	9	29,3	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15,5	6	10	3
Vorlesungen	113	1		-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	31	3	15	3
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Romanistik</b>				
	22,7	264	18,2	260
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	14,9	8	16,0	12
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	16,9	13	11,9	8
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	18,4	10	14,0	12
Vorlesungen	105	5	45,6	5
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	10,4	12	16,9	15
<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	14,1	8	13,1	14
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	13,5	11	14,8	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20,2	5	11,3	9
Vorlesungen	124	3	65,0	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,8	19	12,9	16
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	14	4	17,0	4
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17,5	4	14,2	5
Vorlesungen	-	-	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	17,5	4	10,5	4



<b>4. Sprachpraxis</b>				
Französisch	25,5	64	20,6	64
Katalanisch	4,5	4	4,3	3
Okzitanisch	-	-	-	-
Portugiesisch	15,4	11	7,7	9
Rumänisch	8,5	6	8,3	4
Spanisch	25,3	70	18,6	65
	<b>Wintersemester 13/14</b>		<b>Sommersemester 14</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>Slavistik</b>	12	84	8,4	77
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	43	2	14,7	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	6	10	10,5	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	6,7	8	6	3
Vorlesungen	36,4	5	19,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,3	7	6,9	8
<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	22,2	6	12,7	3
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	14,7	3	7	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,4	8	6,2	5
Vorlesungen	6	1	16	5
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5,2	5	6	3
<b>3. Sprachpraxis</b>				
Bulgarisch	4,8	4	2,5	4
Polnisch	8	4	6	4
Russisch	17,3	9	9,1	10
Serbisch/ Kroatisch	10	4	6,4	5
Tschechisch	3	4	3	4
Ukrainisch	3,8	4	2,5	4

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden von den Studiengangskordinatoren der Fächer bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn PD Dr. Arnold Mumm (Allgemeine & Indogermanistische Sprachwissenschaft), Frau Dr. Elisabeth Dobringer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft), Herrn Prof. Dr. Christoph Decker und Frau Thea Diesner (Amerikanistik), Frau Dr. Helga Quadflieg (Anglistik), Frau Dr. Claudia Schattmann-Kuntschner (Literarisches Übersetzen), Frau Dr. Slávka Rude-Porubská (Buchwissenschaft), Herrn Dr. Max Hadersbeck (Computerlinguistik), Herrn Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache), Herrn Prof. Dr. Rogier Blokland (Finnougristik), Herrn Dr. Marcel Schellong (Germanistik), Herrn Prof. Dr. Thomas Borgstedt (Italianistik), Frau Ramona Früh und Herrn Markus Hafner (Klassische Philologie), Frau PD Dr. Alessia Bauer (Nordistik), Frau Felicitas Kleber (Phonetik), Herrn Dr. Sebastian Postlep und Frau Dr. Dagmar Stöferle (Romanistik) sowie Frau Alena Bazhutkina (Slavistik).

## 6. Studienzuschüsse

Seit dem Wintersemester 2013/14 werden an den bayrischen Hochschulen keine Studienbeiträge mehr erhoben. Allerdings werden die Hochschulen durch die steuerfinanzierten Studienzuschüsse in exakt gleicher Höhe kompensiert. Jedoch standen in unserer Fakultät 2014 nicht, wie noch im Jahr 2013, Restmittel aus dem Vorjahr zur Verfügung. Dies erklärt den beträchtlichen Unterschied zwischen beiden Zeiträumen. Zum Vergleich: Im Sommersemester 2013 konnten fakultätsweit Projekte in Höhe von € 1.977.350,- bewilligt werden (vgl. Studienbericht 2013), im Sommersemester 2014 lag der entsprechende Betrag nur noch bei € 1.572.000,- (s.u., 6.2).

### 6.1 Wintersemester 2013/14 (1.10.2013-30.3. 2014)

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
<b>Professoren</b>	Vertretung Lehrprofessur W2-Deutschdidaktik	78.000,00	77.987,03
<b>Wiss. Mitarbeiter</b>	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	755.000,00	752.653,55
<b>Lehrbeauftragte</b>	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	90.000,00	89.396,00
<b>Lektoren / Gastdozenten</b>	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	155.000,00	153.962,15
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	100.000,00	99.407,92
<b>Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / Tutoren</b>	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenz, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	225.000,00	223.121,35
<b>Exkursionen / Studienprojekte / Praktika</b>	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Diskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	28.000,00	27.568,45
<b>Sonstiges</b>	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Kopern, Ausgleichszahlung an Fak. 12	5.500,00	5.150,00
<b>Studienberatung</b>	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	25.000,00	24.502,07
<b>Prüfungsangelegenheiten</b>	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungssämer, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenz	500,00	0,00
<b>Mittel für studentische Angelegenheiten</b>	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	1.000,00	654,63
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	16.000,00	15.561,65
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	74.000,00	73.404,29

<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten	1.000,00	0,00
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	10.000,00	9.450,91
<b>Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume</b>	Verbrauchsmaterial (z. B. Beamerersatzleuchten, Computerliteratur)	2.000,00	1.592,62
<b>Betriebsmittel, Bewirtschaftskosten</b>	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	18.000,00	17.873,94
		<b>1.584.000,00</b>	<b>1.572.286,56</b>

## 6.2 Sommersemester 2014 (1.4.2014-30.9. 2014)

<b>Maßnahme</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>bewilligt</b>	<b>tatsächlich ausgegeben</b>
<b>Professoren</b>	Vertretung Lehrprofessur W2-Deutschdidaktik	70.000,00	69.910,91
<b>Wiss. Mitarbeiter</b>	LfBA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	870.000,00	867.129,74
<b>Lehrbeauftragte</b>	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	87.000,00	86.840,00
<b>Lektoren / Gastdozenten</b>	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	180.000,00	176.417,73
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	108.000,00	106.894,58
<b>Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / Tutoren</b>	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenten, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	143.000,00	142.714,56
<b>Exkursionen / Studienprojekte / Praktika</b>	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	22.000,00	21.993,34
<b>Sonstiges</b>	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Kopern, Ausgleichszahlung an Fak. 12	6.000,00	5.876,95
<b>Studienberatung</b>	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	1.000,00	760,89
<b>Prüfungsangelegenheiten</b>	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenten	500,00	0,00

<b>Mittel für studentische Angelegenheiten</b>	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	2.000,00	1.832,98
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	16.500,00	16.078,80
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	31.000,00	30.846,40
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten	500,00	0,00
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	6.000,00	5.527,82
<b>Ausstattungsgegenstände für Unterrichts, Praktika- und Bibliotheksräume</b>	Verbrauchsmaterial (z. B. Beamerersatzleuchten, Computerliteratur)	1.000,00	721,38
<b>Betriebsmittel, Bewirtschaftskosten</b>	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	27.500,00	27.253,28
		<b>1.572.000,00</b>	<b>1.560.799,36</b>

Die Daten stammen aus den Geschäftsstellen der Departments und wurden im Dekanat zusammengeführt. Herzlichen Dank an Herrn Prof. Dr. Sven Hanuscek (Dep. I), Herrn Dr. Christoph Platen (Dep. II), Frau Dr. Renate Schruff (Dep. III), Herrn Dr. Jörg Wormer und Herrn Dr. Davide Soares da Silva (Dekanat).

## 7. Studierendenstatistik

### 7.1 Die Fakultät auf einen Blick (Kopfzahlen)

**Fallzahlen** (s.u., 7.2) rechnen jeden Studierenden, der irgendeinen Studiengang an unserer Fakultät belegt, mit dem Faktor 1 an (gleich, ob es sich beispielsweise um einen Hauptfachstudiengang mit 180 ECTS oder um ein Nebenfach mit 30 ECTS handelt). Dagegen bilden **Kopfzahlen** die reale Belastung der Lehrkapazität der Fakultät ab.

	Gesamt	Neu immatrikuliert		Rückmeldungen	Geschlecht		Nationalität	
		1. FS	1. HS		m.	w.	deutsch	internat.
<b>WS 2013/14</b>	8.529	2.527	1.374	75,4%	25,4%	74,6%	83,9%	16,1%
<b>SS 2014</b>	7.815	355	137	96,8%	25,1%	74,9%	83,5%	16,5%

In der Rubrik „Neu immatrikuliert“ haben wir zwischen 1. Fachsemestern und 1. Hochschulsemestern unterschieden. Die Rubrik „1. FS“ gibt die Zahl der Studienanfänger in den einzelnen Fächern an, gleich ob sie bereits ein anderes Fach studiert haben oder nicht. Dagegen erfasst die Spalte „1. HS“ Studierende, die vor ihrer Einschreibung an der Fakultät noch kein anderes Fach studiert haben. Die enorme Diskrepanz zwischen beiden Werten zeigt an, dass Studierende, die sich für ein Fach an unserer Fakultät entschieden, vorher zz ca. 45% ein anderes Fach studiert haben (s. dazu auch Kap. 8). Während die Rubrik „1. FS“ die reale Belastung der Lehrkapazität wiedergibt (und deshalb für die

Fakultät insgesamt ebenso wie für die einzelnen Fächer die eigentlich maßgebliche Größe abbildet), gelten die Zahlen der Rubrik „1. HS“ als Maß für die Schaffung neuer Studienplätze. Aus diesem Grund ist dieser Wert für Zielvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium über das Wachstum der Fakultät entscheidend.

## 7.2 Fächer und Studiengänge (Fallzahlen)

### 7.2.1 Wintersemester 2013/14

Rechnet man die Promotionen (inklusive Nebenfächern) mit ein, so waren im Wintersemester 2014/15 insgesamt **18.617** Studienfälle an der Fakultät 13 immatrikuliert.

#### a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstud.zeit
AIS	150	48	18	9 (50,0%)
Amerikanistik	543	196	51	22 (43,1%)
Anglistik	2.312	365	155	86 (55,5%)
AVL	241	47	33	19 (57,6%)
Buchwissenschaft	112	34	9	2 (22,2%)
Computerlinguistik	235	96	16	4 (25,0%)
Deutsch als Fremdspr.	584	189	64	21 (32,8%)
Finnougristik	46	16	5	2 (40,0%)
Germanistik	6.940	1.630	401	198 (49,4%)
Italianistik	470	143	38	17 (44,7%)
Klassische Philologie	822	163	42	19 (45,2%)
Phonetik & Spr.Verarb.	159	65	5	1 (20,0%)
Romanistik	1975	399	131	55 (42,0%)
Skandinavistik	237	132	8	5 (62,5%)
Slavistik	337	64	38	14 (36,8%)
SLK	2.825	1.119	208	154 (74,0%)
Div.	33	9		
<b>Gesamt</b>	<b>18.021</b>	<b>4.715</b>	<b>1.222</b>	<b>628 (51,4%)</b>

#### b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	8.053	63,8%
Magister Artium Hauptfach	891	7,1%
BA (120/180 ECTS)	3.150	25,0%
Master	525	4,2%

## c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	328	84
Nebenfach	268	65
<b>Gesamt</b>	<b>596</b>	<b>149</b>

## 7.2.2 Sommersemester 2014

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Sommersemester insgesamt **16.595** Studienfälle an der Fakultät immatrikuliert.

## a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstudienzeit
AIS	126	0	16	6 (37,7%)
Amerikanistik	454	2	56	34 (60,7%)
Anglistik	2.187	119	161	56 (34,7%)
AVL	211	8	37	17 (45,9%)
Buchwissenschaft	124	26	22	17 (77,3%)
Computerlinguistik	203	3	20	8 (40,0%)
Deutsch als Fremdspr.	490	5	76	37 (48,7%)
Finnougristik	35	0	7	5 (71,4%)
Germanistik	6.113	88	479	194 (40,5%)
Italianistik	396	4	33	15 (45,5%)
Klassische Philologie	748	2	40	16 (40,0%)
Phonetik & Sprachverab.	147	1	26	19 (73,1%)
Romanistik	1.747	10	150	63 (42,0%)
Skandinavistik	198	2	27	10 (37,0%)
Slavistik	280	8	41	19 (46,4%)
SLK	2.510	13	308	258 (83,8%)
Div.	31			
<b>Gesamt</b>	<b>16.000</b>	<b>291</b>	<b>1.499</b>	<b>774 (51,6%)</b>

## b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	7.394	64,6%
Magister Artium Hauptfach	664	5,8%
BA (120/180 ECTS)	2.809	24,6%
Master	572	5,0%

## c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	332	50
Nebenfach	263	35
<b>Gesamt</b>	<b>595</b>	<b>85</b>

## 7.3 Masterstudiengänge

Die folgende Aufstellung gibt den Stand der Masterstudiengänge im Sommersemester 2014 wieder. Bei der Bewertung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, dass sich die meisten Masterstudiengänge der Fakultät im Sommer 2014 noch in der Anfangsphase befanden (zu diesem Zeitpunkt war erst die zweite Studierenden-Kohorte eingeschrieben). Die vergleichsweise hohen Studierendenzahlen einzelner Masterstudiengänge sind damit zu erklären, dass diese Studiengänge schon länger existieren als die übrigen. Bei den mit einem Asterisk \* gekennzeichneten Studiengängen handelt es sich um Studiengänge, die zwar bei den angegebenen Fächern angesiedelt, grundsätzlich jedoch interdisziplinär ausgelegt sind.

Fach	Denomination	Typ	Studierende
<b>AIS</b>	Balkanphilologie*	Master (120 ECTS)	1
	Cultural and Cognitive Linguistics*	Master (120 ECTS)	26
	Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	Master (120 ECTS)	2
<b>Amerikanistik</b>	American History , Culture & Society	Master (120 ECTS)	47
<b>Anglistik</b>	Englische Philologie	Master (120 ECTS)	18
	Literarisches Übersetzen*	Master (Weiterbild.)	13
<b>AVL</b>	Allgemeine & Vergleichende Literaturwissenschaft	Master (120 ECTS)	44
<b>Buchwissenschaft</b>	Buchwissenschaft: Verlagspraxis	Master (120 ECTS)	67
	Buch- und Medienforschung	Master (120 ECTS)	10
<b>Computerlinguistik</b>	Computerlinguistik	Master (120 ECTS)	13

	Computerlinguistik	Master (90 ECTS)	4
<b>DaF</b>	Deutsch als Fremdsprache	Master (120 ECTS)	92
<b>Finnougristik</b>	Finnougristik	Master (120 ECTS)	1
<b>Germanistik</b>	Germanistische Literaturwissenschaft	Master (120 ECTS)	76
	Germanistische Linguistik	Master (120 ECTS)	37
	Medienkulturwissenschaft*	Master (120 ECTS)	21
	Sprachtherapie	Master (120 ECTS)	30
<b>Italianistik</b>	Italienstudien	Master (120 ECTS)	8
<b>Klassische Philologie</b>	Griechische Philologie	Master (120 ECTS)	1
<b>Phonetik</b>	Phonetik & Sprachverarbeitung	Master (120 ECTS)	13
<b>Romanistik</b>	Romanische Philologie	Master (120 ECTS)	28
<b>Skandinavistik</b>	Skandinavistik	Master (120 ECTS)	13
<b>Slavistik</b>	Slavistik	Master (120 ECTS)	19

Die Daten in 7.1, 7.2. und 7.3. wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung und der Stabsstelle Strategie und Entwicklung. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Sebastian Postlep für die Zusammenarbeit bei Aufbereitung und Präsentation.

## 8. Studierendenzahlen von WS 05/06 bis WS 13/14

Im November 2013 wurde die Fakultät mit der Feststellung der Hochschulleitung konfrontiert, dass sie die Zielvorgaben der Ausblauplanung verfehlt habe. Für den Dekan war dies Anlass, die Entwicklung der Studierendenzahlen der Fakultät für den Zeitraum vom WS 2005/06 zum WS 13/14 zu überprüfen. Die beiden wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchung sind zusammengefasst folgende: Die Studierendenzahlen an der Fakultät sind stark gestiegen, insbesondere in den Lehramtsstudiengängen. Wegen des ungünstigen Verhältnisses von ersten Hochschulsesemestern zu ersten Fachsemestern schlägt sich dieses Wachstum jedoch nicht in den offiziellen Berechnungen nieder.

### 8.1 Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt

Im Folgenden ist die Entwicklung der Studierendenzahlen für sechs ausgewählte Fächer dokumentiert, nämlich die „großen“ Fächer Germanistik, Anglistik und Romanistik sowie die „kleinen“ Fächer Amerikanistik, Italianistik und Slavistik.

#### 8.1.1 Auswirkungen der Bologna-Reform (nur Hauptfächer)

Eine Ausgangshypothese war zunächst, dass die Bologna-Reform, also das Auslaufen der alten Magister-Studiengänge (in Abb. 1a durch die roten Säulen repräsentiert) zugunsten von B.A. und M.A. (in Abb. 1a grün markiert) zu einem Rückgang der Studierendenzahlen geführt hat. Abb. 1b zeigt jedoch, dass sich die Gesamtzahl der Studierenden, die entweder einen Magisterabschluss oder einen B.A. bzw. M.A. anstreben, insgesamt konstant geblieben ist. Aus beiden Darstellungen geht hervor, dass



die Bedeutung dieser Studierendenpopulation insgesamt hinter der Gruppe der Lehramtsstudierenden (blaue Säulen) zurücktritt. Basis der Darstellung sind Fallzahlen (s.o., 7.1)

Abb. 1a: Einführung von B.A. und M.A. (grüne Säulen)

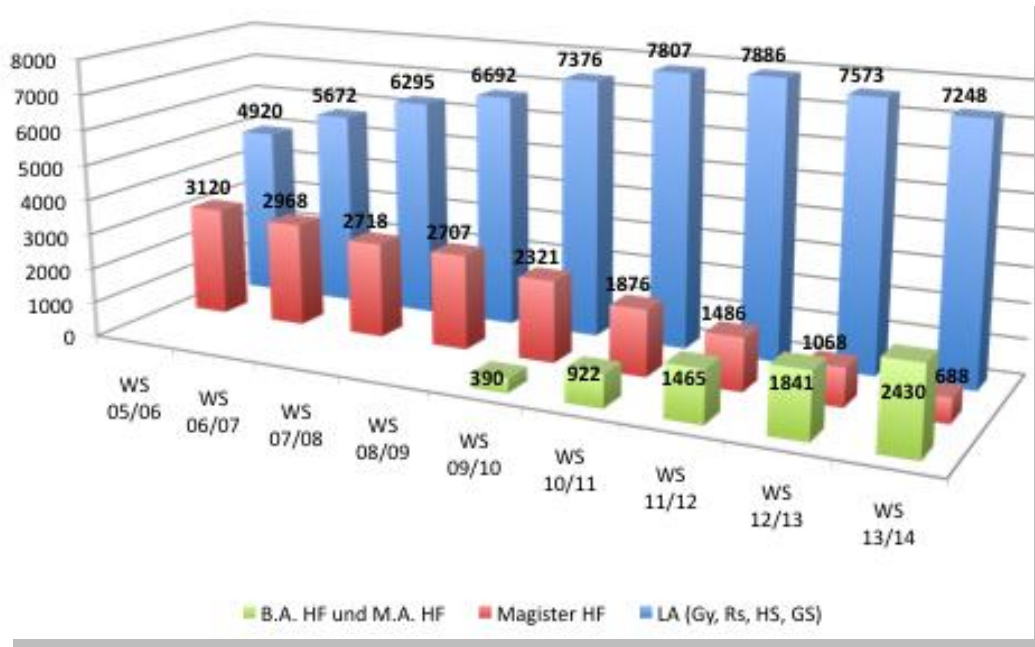
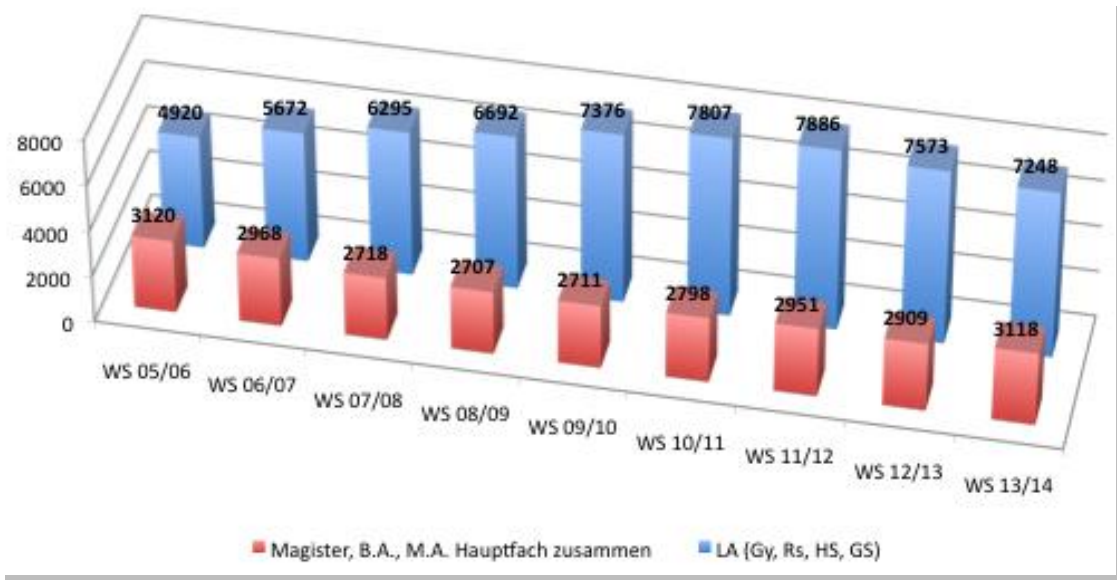
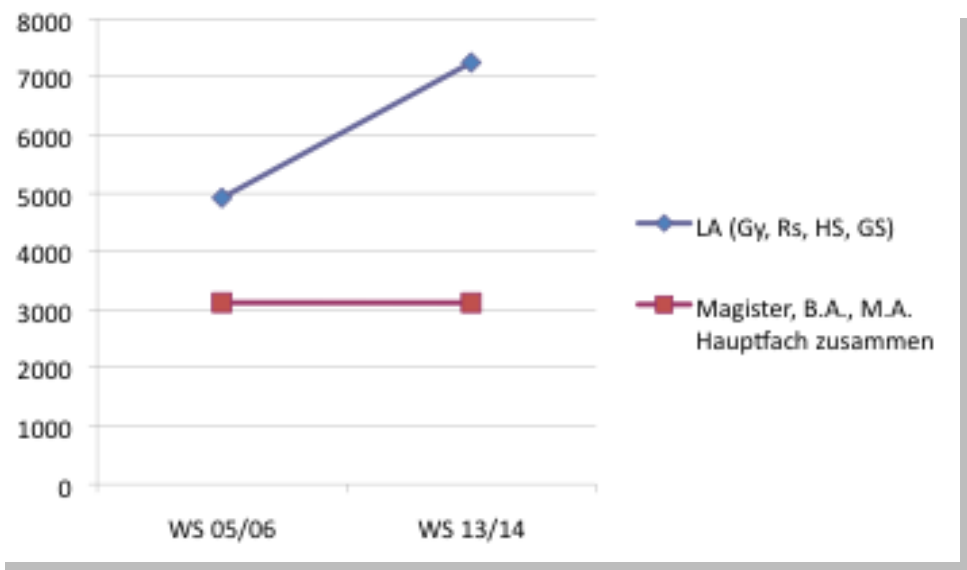


Abb. 1b: Alte und neue Studiengänge zusammengefasst (rote Säulen)



Die Abbildung 1c, die nur die Zahlen vom WS 05/06 und vom WS 13/14 miteinander vergleicht, verdeutlicht, dass für die hohen Zuwächse zwischen beiden Zeitpunkten die Gruppe der Lehramtsstudierenden ausschlaggebend war.

Abb. 1c: Gegenüberstellung WS 05/06 und WS 13/14



### 8.1.2 Die ausgewählten Fächer im Einzelnen

Insgesamt weist der Vergleich der Zahl der Hauptfachstudierenden zwischen dem WS 05/06 und dem WS 13/14 einen starken Zuwachs aus (für die untersuchten sechs Fächer lag dieser bei über 25%). Allerdings zeigen die Abbildung 2b und die Übersicht 2c, dass der Anteil der einzelnen Fächer an diesem Zuwachs höchst unterschiedlich ausfiel. Eine plausible Erklärung scheint zu sein, dass Fächer mit lehrerbildenden Studiengängen besonders stark gewachsen sind.

Abb. 2a: Gegenüberstellung Hauptfachstudierende der Fakultät WS 05/06 und WS 13/14

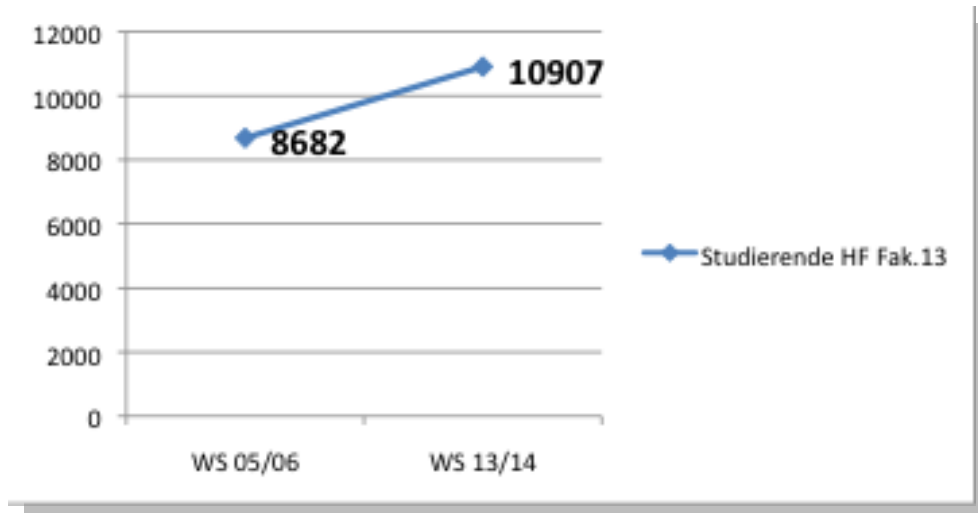


Abb. 2b: Gegenüberstellung einzelne Fächer WS 05/06 und WS 13/14

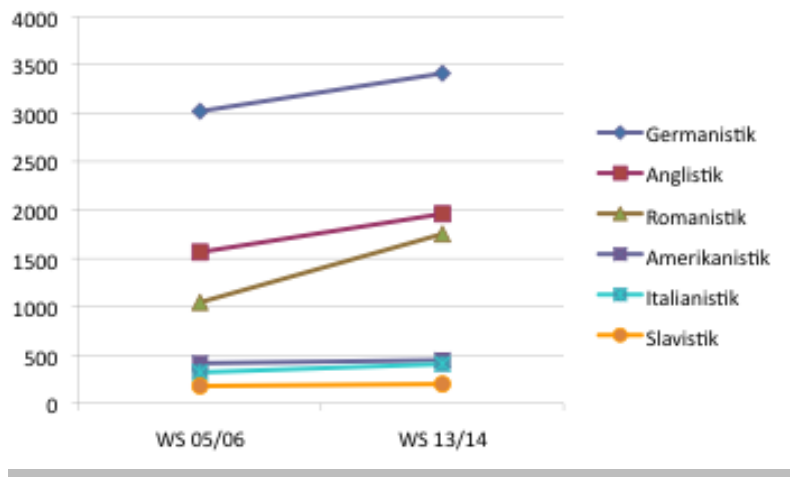


Abb. 2c: Entwicklung in Prozent

Zuwachs Germanistik	13,0%
Zuwachs Anglistik	25,3%
Zuwachs Romanistik	67,7%
Zuwachs Amerikanistik	7,7%
Zuwachs Italianistik	26,8%
Zuwachs Slavistik	11,1%

☞ **Zuwachs Fakultät gesamt 25,6%**

## 8.2 „Anfänger“ an der Fakultät 13

Der Ausbauplanung der Hochschulleitung liegen die Zielvereinbarungen mit dem bayerischen Wissenschaftsministerium vom 18. Juli 2008 zugrunde. Dort verpflichtet sich die LMU zur Schaffung einer bestimmten Zahl neuer Studienplätze. Als quantifizierbares Kriterium wurden hier die **ersten Hochschulsemeister** (gerechnet in Kopfzahlen) benannt. In Abb. 3.1 sind für die ausgewählten Fächer die Gesamtzahlen der Hauptfachstudierenden (blaue Säulen) den **ersten Fachsemestern** (rote Säulen) und den ersten Hochschulse mestern (grüne Säulen) gegenübergestellt (bei den ersten Fachsemestern werden die ersten Hochschulsemeister hier jeweils mitgezählt). Abb. 3.2. stellt das abstrakte Verhältnis beider Zahlen dar; es zeigt sich, dass am Ende des untersuchten Zeitraumes die Zahl der ersten Fachsemester fast doppelt so hoch liegt wie die Zahl der ersten Hochschulsemeister.

Abb. 3.1.: Ausgewählte Fächer, Erste Hochschulsemester, erste Fachsemester und Gesamtzahlen

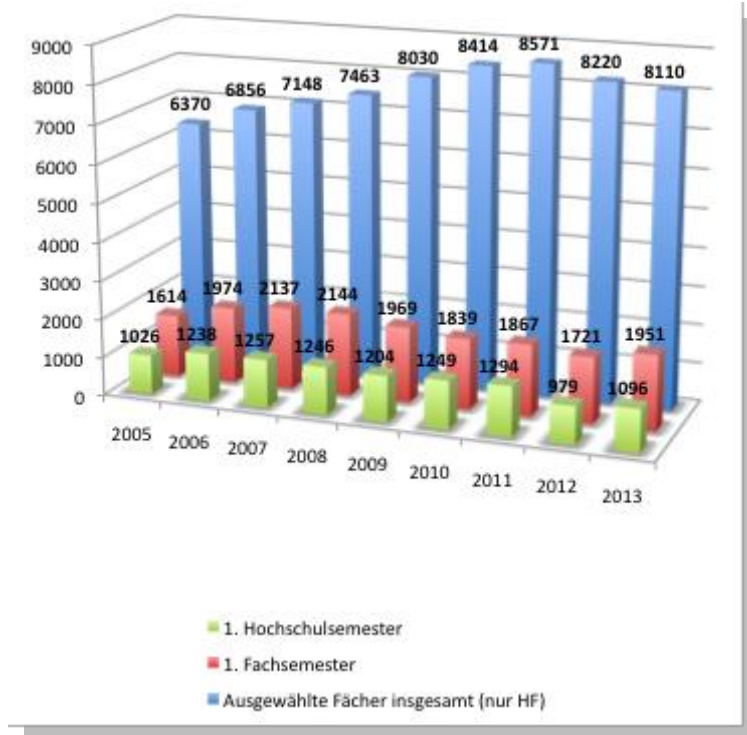
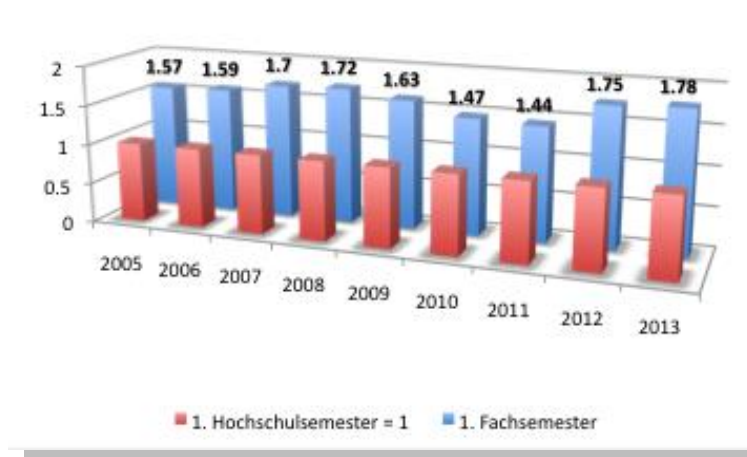
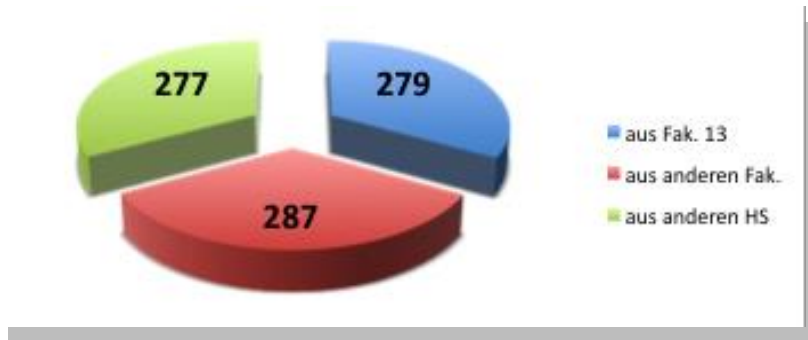


Abb. 3.2: Verhältnis Erstes Hochschulsemester vs. Erstes Fachsemester



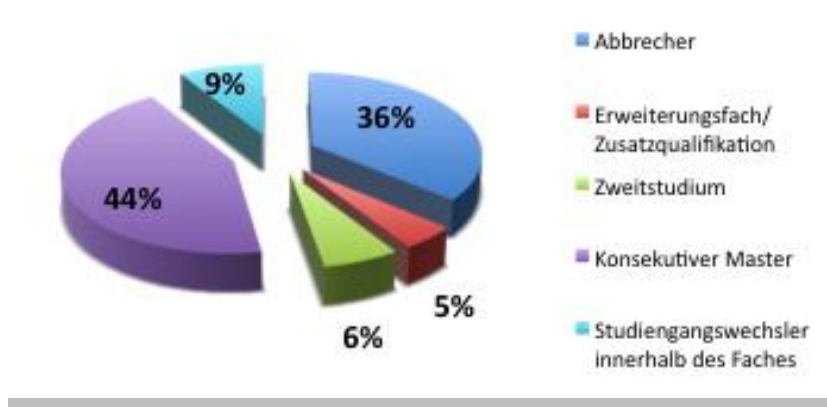
Wie ist die starke Diskrepanz zwischen ersten Hochschulsemestern und ersten Fachsemestern an unserer Fakultät zu erklären? Abb. 3.3, die auf Zahlen von Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung beruht, zeigt, dass die ersten Fachsemester an unsere Fakultät, die vorher bereits ein anderes Fach studiert haben, zu nahezu gleichen Anteilen a) aus unserer eigenen Fakultät, b) aus einer anderen Fakultät der LMU und c) aus einer anderen Hochschule kommen.

Abb. 3.3: Erste Fachsemester, die nicht erste Hochschulsesemester sind – Herkunft (WS 2012/13)



Die Abbildung 3.3.1 schlüsselt die Fälle auf, die aus unserer Fakultät kommen. Es zeigt sich, dass zwar einerseits die Zahl der Studienfachwechsler aufgrund eines Studienabbruchs mit 36% recht hoch liegt; andererseits ist die Zahl der „legitimen“ Fälle (konsekutives Masterstudium, Zweitstudium, Erweiterungsfach) jedoch insgesamt doppelt so hoch.

Abb. 3.3.1: Erste Fachsemester, die nicht erste Hochschulsesemester sind, Fak. 13 ( $\Sigma = 279$ )



Bei den Fällen, die aus einer anderen Fakultät an die Fakultät 13 gewechselt sind (Abb. 3.3.2) überwiegen dagegen die Studienfachabbrecher. Dieselbe Feststellung gilt für die Studierenden, die aus einer anderen Hochschule an unsere Fakultät gewechselt sind (Abb. 3.3.3). Abb. 3.3.4 zeigt, dass 62% der ersten Fachsemester, die vorher an einer anderen Hochschule studiert haben, vorher an einer anderen bayerischen Hochschule studiert haben, die weitaus meisten davon an der TU München. Dieser Befund ist insofern wichtig, als diese Studierenden den betreffenden Hochschulen ja als erste Hochschulsesemester gut geschrieben werden, obwohl sie schließlich bei uns studieren.

Abb. 3.3.2: Erste Fachsemester, die nicht erste Hochschulsemester sind, andere Fak. ( $\Sigma = 287$ )

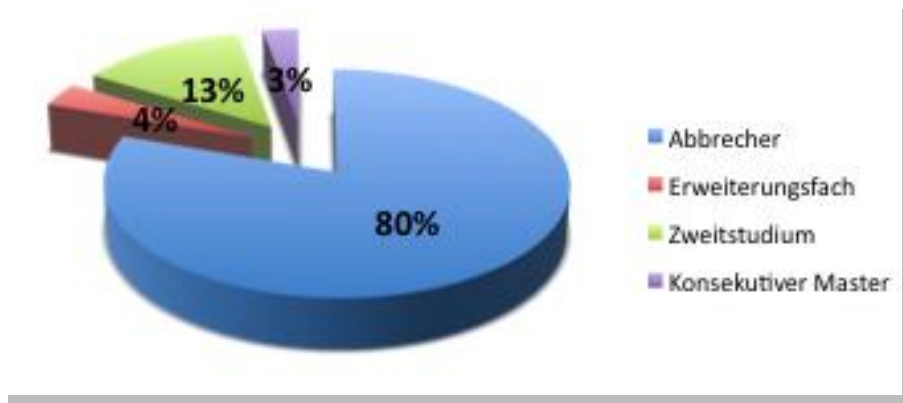


Abb. 3.3.3: Erste Fachsemester, die nicht erste Hochschulsemester sind, andere HS ( $\Sigma = 277$ )

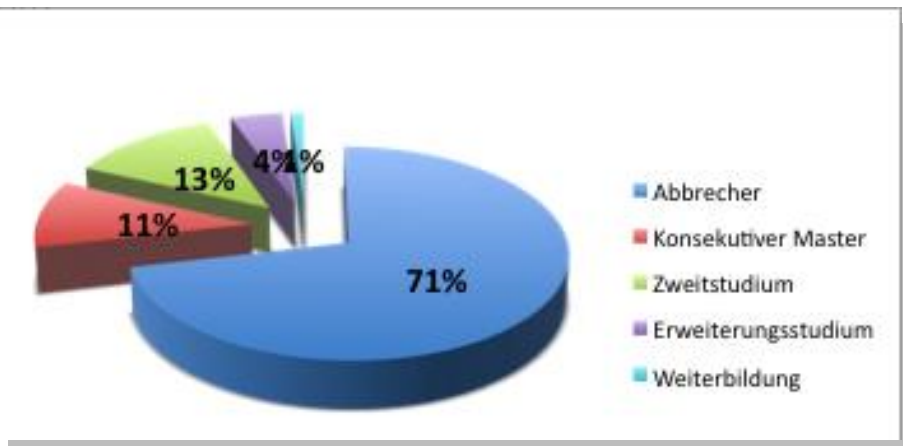
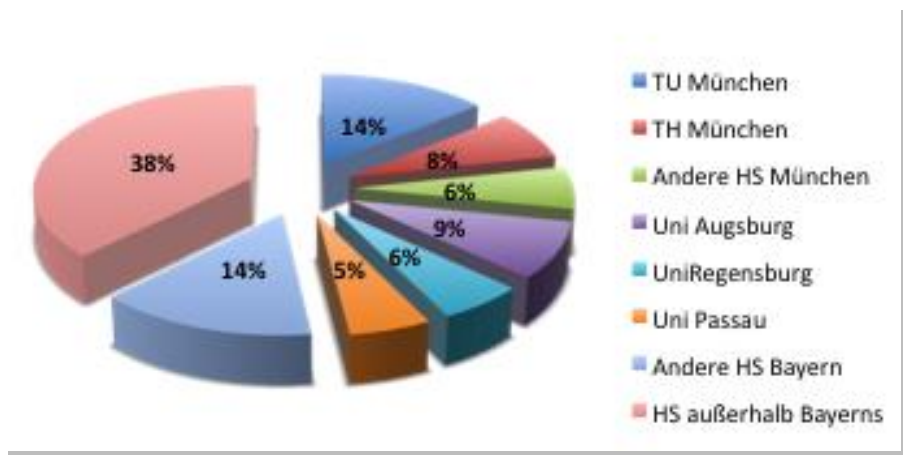


Abb. 3.3.4: Erste Fachsemester, die nicht erste Hochschulsemester sind, andere HS ( $\Sigma = 277$ )



Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Sebastian Postlep für die Aubereitung der Daten für Abb. 1a-c, 2a-c, Abb. 3.1 und Abb. 3.2 sowie bei Frau Hilde Haimerl vom Referat VI/3 für die Daten aus Abb. 3.3.1-4.

## 9. Das breite Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur

### 9.1 Reform von SLK

Nachdem im Jahr 2013 eine Reform des SLK in Richtung auf eine stärkere Strukturierung und eine engeren Anbindung an die Fächer beschlossen worden war, konnte bis Dezember 2014 ein erster Entwurf für eine neue SLK-Struktur erarbeitet werden, der auf den Vorschlägen der Fächer basiert.

### 9.2 Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen)

#### Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

#### 9.2.1 SLK Prüfungsanmeldungen Winter 2013/14

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
<b>AIS</b>	-	-	-	-	3	-	23	-	3	<b>29</b>
<b>Amerikanistik</b>	-	-	-	-	-	3	-	93	-	<b>96</b>
<b>Anglistik</b>	382	140	9	-	62	51	24	5	1	<b>674</b>
<b>AVL</b>	-	-	-	-	-	113	-	62	-	<b>175</b>
<b>DaF</b>	-	105	-	-	-	27	40	64	-	<b>236</b>
<b>Finnougristik</b>	-	-	-	-	21	2	4	18	-	<b>45</b>
<b>Germanistik</b>	102	212	-	6	-	300	139	179	49	<b>987</b>
<b>Italianistik</b>	282	-	1	-	208	28	23	11	11	<b>564</b>
<b>Klass. Phil.</b>	-	-	-	7	27	27	-	-	42	<b>103</b>
<b>Romanistik</b>	-	-	-	-	684	72	113	270	20	<b>1.159</b>
<b>Skandinavistik</b>	-	-	-	-	52	17	2	23	18	<b>112</b>
<b>Slavistik</b>	-	271	-	-	71	30	22	107	6	<b>507</b>
<b>Σ</b>	<b>766</b>	<b>728</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>1.128</b>	<b>670</b>	<b>390</b>	<b>832</b>	<b>150</b>	<b>4.687</b>

#### 9.2.2 SLK Prüfungsanmeldungen Sommer 2014

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
<b>AIS</b>	-	-	-	-	3	-	12	-	-	<b>15</b>
<b>Amerikanistik</b>	-	-	-	-	-	13	-	68	-	<b>81</b>
<b>Anglistik</b>	-	-	-	84	52	58	14	12	2	<b>222</b>
<b>AVL</b>	-	-	-	-	-	95	-	41	-	<b>136</b>

<b>DaF</b>	-	16	129	-	-	-	42	15	-	<b>202</b>
<b>Finnougristik</b>	-	-	-	-	17	2	16	11	-	<b>46</b>
<b>Germanistik</b>	-	-	86	105	-	309	173	185	31	<b>889</b>
<b>Italianistik</b>	31	-	405	-	157	37	26	70	5	<b>731</b>
<b>Klass. Phil.</b>	-	-	-	141	49	9	-	-	31	<b>230</b>
<b>Romanistik</b>	-	-	103	98	931	104	124	298	28	<b>1.686</b>
<b>Skandinavistik</b>	-	-	-	-	40	23	1	43	14	<b>121</b>
<b>Slavistik</b>	-	9	-	239	53	26	34	34	4	<b>399</b>
<b>Σ</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>723</b>	<b>667</b>	<b>1.302</b>	<b>676</b>	<b>442</b>	<b>777</b>	<b>115</b>	<b>4.758</b>

Die Daten wurden bereitgestellt von der Fachkoordinatorin von SLK, Frau Dr. Catharina Busjan.

## 10. Internationale Beziehungen

Für alle Fächer der Fakultät spielt die Internationalität in Forschung und Lehre eine zentrale Rolle. In der Lehre spiegelt sich dies in der Zahl der *outgoing students* und in der hohen Zahl von internationalen Kooperationsabkommen wieder.

### 10.1 *Outgoing students*, Entwicklung

Outgoing Students	
2008/9	135
2009/10	107
2010/11	153
2011/12	167
2012/13	141
2013/14	156

### 10.2 *Outgoing students*, Anteile der Fächer

Outgoing Students	
AIS	1
Anglistik	31
AVL	13
Buchwissenschaft	2
Computerlinguistik	3
DaF	1
Finnougristik	2
Germanistik	17
Italianistik	6
Klass. Phil.	3



Nordamerikastudien	23
Phonetik & Spr.V.	4
Romanistik	40
Skandinavistik	7
Slavistik	2
Sonstige	1
<b>Σ</b>	<b>156</b>

### 10.3 *Incoming students*, Anteile der Fächer

Incoming Students	
Anglistik	42
AVL	3
Computerlinguistik	1
DaF	13
Finnougr.	5
Germanistik	64
Klass. Phil.	3
Nordamerikastudien	13
Rom. & Ital.	9
Skandinavistik	1
Slavistik	3
<b>Σ</b>	<b>157</b>

### 10.4 Internationale Kooperationspartner

Insgesamt existieren 176 Kooperationsabkommen zwischen einzelnen Fächern der Fakultät und internationalen Institutionen. Diese schlüsseln sich auf wie folgt.

#### 10.4.1 ERASMUS

166 Abkommen mit 135 Universitäten in 26 Ländern.

Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich.

#### 10.4.2 LMU-Austausch (außer Erasmus), fakultäre Abkommen

10 Abkommen mit 9 Universitäten in 6 Ländern: China (VR), Kanada, Republik Korea, Peru, Russland, USA.

Hinzu kommen LMU-weite Abkommen, die von *outgoing* wie *incoming students* genutzt werden.

## 10.5 Internationale Vernetzung der Fächer (internationale Kooperationsabkommen)

Kooperationsabkommen	
AIS	2
Amerikanistik	17
Anglistik	28
Buchwissenschaft	1
Computerlinguistik	7
Deutsch als Fremdsprache	12
Finnougristik	13
Germanistik	38
Italianistik	3
Klassische Philologie	4
Komparatistik	2
Phonetik	5
Romanistik	26
Skandinavistik	16
Slavistik	5
<b><math>\Sigma</math></b>	<b>179</b>

Die Daten wurden bereitgestellt vom Referat Internationale Angelegenheiten. Herzlichen Dank an Sebastian Postlep für Aufbereitung und Präsentation.

## 11. Deutschlandstipendien

Die folgende Übersicht zeigt den Zuwachs an Deutschlandstipendien während der letzten drei Semester. Die Zahlen für das Jahr 2013 belegen, dass auf die Förderung von Frauen und von internationalen Bewerbern besonderer Wert gelegt wurde.

	WiSe 2012/13	SoSe 2013	WiSe 13/14	SoSe 2014	Gesamt
<b>Neue Stipendien</b>	5	20	8	4	<b>48</b>
<b>Internationale Stud.</b>	3	2	3	-	<b>8</b>
<b>Weibliche Stud.</b>	5	16	7	4	<b>41</b>

Die Daten wurden bereitgestellt vom Dekanat der Fakultät. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Jörg Wormer.

## 12. Die Lehre an der Fakultät 13

Die Situation Lehre an der Fakultät 13 ist geprägt durch die weitgehende Autonomie der Einzelfächer. Wie aus den Zahlen dieses Studienberichts hervorgeht, sind die Rahmenbedingungen in den einzelnen Fächern extrem unterschiedlich. Das mit Abstand größte Fach der Fakultät ist die Germanistik mit ca. 7300 Studierenden, das kleinste Fach die Finnougristik mit rund 50 Studierenden. Beträchtliche Unterschiede resultieren aus Eigenarten der akademischen Fachkulturen und aus der Verschiedenheit des disziplinären Zuschnitts einzelner Fächer. Trotz dieser unterschiedlichen Rahmenbedingungen ist die Leistungsfähigkeit der Fächer in der Lehre insgesamt recht homogen - dies zeigen die Ergebnisse der Lehrevaluation. Die Stärke von dezentralen Systemen besteht darin, dass sie lokale Lösungen favorisieren, die den je besonderen Gegebenheiten optimal angepasst sind. Dezentrale Systeme bergen aber auch das Risiko der Fragmentierung. Studiendekan, Studienbüro und Fakultätskoordination betrachten es als ihre Aufgabe, die Fächer auf allen erdenklichen Ebenen zusammenzubringen und sie zu ermutigen, aus den Stärken der anderen zu lernen. Der Studienbericht ist ein Werkzeug, das diesem Zweck dient. Vor allem erlaubt er es den Fächern, sich in unterschiedlichen Dimensionen miteinander zu vergleichen. Leider ist eine intensive fakultätsöffentliche Debatte über Inhalte und Ziele des Studienberichtes bisher immer noch ein Desiderat.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Studienbericht mitgewirkt haben.

München, den 12.12.2014



Ulrich Detges (Studiendekan)